



Grasmähen im Kolchos der Kosakensteppe

In unserer Kommune entstand im Jahre 1921 ein Streit zwischen den dörflichen und städtischen Mitgliedern. Den dörflichen fehlte Schuhwerk und Kleidung. Man muß beachten, daß die Städter für ihr überflüssiges Geld Kleidung anschaffen, der Bauer aber Geräte. Die Bauern in der Kommune weigerten sich zu arbeiten, drohten mit Austritt. Die Kommune drohte zu zerfallen.

Die Aktivisten beschlossen den Kleiderüberfluß zu vergemeinschaften. Die Frauen legten sich auf ihre Truhen und verteidigten mit ihren Leibern ihre Kleider, Shawls und Schuhe. Es half nichts. Dann legten sie ihren besten Staat an — es schien in der Kommune ein Fest oder Hochzeit zu sein. Eine zog sogar zwei Kleider übereinander an.

Ein blutiger Bandenüberfall auf die Kommune schaffte Frieden unter den Frauen, indem alles geraubt wurde.

Damals lebten die Kommunemitglieder nach der Formel: jedem nach seinem Bedarf und seiner Fähigkeit.

Aber es herrschte keine Arbeitsdisziplin, und die Bemühungen blieben ziemlich unproduktiv.

In der folgenden Periode splitteten sich vom Dorfe Zwergkolchosa ab (Ansiedlungen von begeisterten Kollektivistern, vorwiegend Dorfarme oder Komsomolzen), die sich außerhalb des Dorfbereichs niederließen. Dank ungeheurer Energieaufwendung wuchsen häufig sogar auf kahler Steppe Kollektivwirtschaften, die vom Sowjetstaat durch Traktoren, Kredite, Ratschläge unterstützt wurden.

In der Kommune „Kommunistischer Leuchtturm“ (abgekürzt Kommajak) tauchte in dieser Zeit ein Agronom auf, man stellte einen Plan auf, rationelle Feldbestellung und Viehzucht werden eingeführt. Die Kommune hungert sich mutig durch, trägt Sackleinwand, nur um sich eine solide, materielle Grundlage zu schaffen. Die Arbeit der Kommunemitglieder wird registriert und bezahlt nach Dauer und Fach. Das gestaltet sie produktiv und erhöht die Arbeitsdisziplin.

Die Wirtschaft der Kommune wird muster-gültig.

Die Kommune wird in hervorragendem Maß eine lebende Ausstellung. Zu ihr strömen Bauerndelegationen aus allen Ecken und Enden der SU.